

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	International Business Studies
Gastuniversität:	Tongji Universität
Gastland:	China
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2016/17

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach einer vorherigen Reise nach China, eingeschlossen Shanghai, fiel der Entschluss relativ schnell, dort für ein Semester studieren zu wollen. Die Stadt mit der beeindruckenden Skyline und Architektur gepaart mit der chinesischen Kultur und einer sehr internationalen Atmosphäre überzeugten mich dazu. Daraufhin belegte ich die ersten beiden Elementarkurse Chinesisch an der WiSo und bewarb mich am Lehrstuhl Vogt für ein Austauschsemester an der Tongji Universität in Business Administration. Nachdem ich selbst International Business Studies studiere, passte dies ideal in meine Planung. Letztlich bekam ich einen Platz über das Programm und konnte das lang geplante Auslandssemester antreten.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Meine Anreise erfolgte mit dem Flugzeug über Frankfurt. Nach einer einstündigen Fahrt vom internationalen Flughafen Pudong gelangt man in die Shanghaier Innenstadt. Hierzu kann man sehr günstig mit der normalen U-Bahn (1 ¼ Stunden, 7 rmb), mit der Magnetschwebbahn Maglev und dann noch für kürzere Zeit mit der U-Bahn (8 Minuten Maglev + 35 Minuten U-Bahn, 50 rmb+4 rmb) oder mit dem Taxi (1 Stunde, ca. 100 rmb tagsüber oder 150 rmb nachts) fahren.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Nachdem sich die große Mehrheit des kulturellen und nächtlichen Lebens für Studenten in Shanghai im Bereich des Französischen Viertels (vom Jing'an Viertel bis zum „Bund“, der Flusspromenade gegenüber der Skyline) abspielt und die Tongji recht weit im Nordosten der Stadt gelegen ist, entschied ich mich mir eine private Unterkunft näher am Stadtzentrum zu suchen. Hierzu sollte man wissen, dass man als Ausländer, wenn man einen englischsprachigen Makler braucht, meistens etwas mehr bezahlt. Zudem kann man das Preisniveau ungefähr mit dem von München vergleichen, sollte man im Zentrum leben wollen – je weiter man in die Außenbezirke kommt, desto günstiger wird es.

Generell sollte man vor allem darauf Acht geben, dass man fast immer einen 1 Jahresvertrag unterzeichnen muss, für den man nach dem Auslandssemester einen Abnehmer finden sollte, wenn man seine Kautions wiederbekommen

möchte. Außerdem sollte man versuchen eine Wohnung/ein Zimmer zu finden, die/dass möglichst nahe an einer U-Bahn-Station (Linie 2 und 10 sind die praktischsten) gelegen ist – da man sowieso schon oft große Laufwege zu den meisten Dingen zurücklegen muss.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Die generelle Auswahl an Kursen an der Tongji Universität ist relativ gut und breit gefächert. Viele Kurse behandeln internationale Themen, die meisten haben aber Bezug auf chinesische Aspekte. So gibt es generelle Kurse über China, wie Survey of China, die einen Gesamtüberblick geben über chinesische Geschichte und damit Dynastien, die chinesische Wirtschaft, chinesisches Essen, chinesische Feste und so weiter. Auf der anderen Seite werden die meisten wichtigen wirtschaftlichen Themen auch behandelt wie beispielsweise Strategic Management, International Trade and Theory oder Human Resource Management. Manche Kurse werden nur im WS und manche nur im SS angeboten. Generell sind die Professoren/Dozenten Chinesen, die in mal besserem, mal schlechterem Englisch ihre Veranstaltungen halten.

Viele der Kurse sind an Lehrstühlen der WiSo relativ einfach anrechenbar (z.B. Holtbrügge, Voigt, Hungenberg) zumindest meiner Erfahrung nach zu urteilen.

Ein chinesischer Sprachkurs ist im Programm verfügbar in 3 verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die Kurse finden allerdings immer gegen Abend statt.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung durch das International Office an der Tongji ist in Ordnung, die zuständigen Mitarbeiter für die Austauschprogramme sprechen relativ gut Englisch. Die Einführung zu Beginn des Semesters wird durch diese veranstaltet und das meiste wird verständlich erklärt. Bei Rückfragen kann es manchmal etwas dauern bis man eine Antwort bekommt, aber alles in allem gibt es zur Betreuung nicht viel zu beanstanden.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die School of Economics and Management (SEM) der Tongji ist in einem der neuesten Gebäude (Building A) gelegen, direkt außerhalb des Campus und direkt neben dem U-Bahn Ausgang 1 der Station Tongji University. Im 15. Stockwerk befindet sich die Bibliothek des Fachbereichs, aber es gibt im Gebäude auch mehrere Sitzgelegenheiten zum Lernen oder für Gruppenarbeiten.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Shanghai bietet eine Menge Sehenswertes. Die populärsten Sehenswürdigkeiten sind hierbei die Shanghai Skyline - mit dem Shanghai Tower, dem derzeit 2. höchsten Gebäude der Welt – und damit die Flusspromenade Bund mit Blick auf ebenjene Skyline. Weiterhin ist das ehemalige Französische Viertel, der Jing'An Tempel, der Yuyuan Garten mit der chinesischen Altstadt in der Nähe und der Gegend rund um den Volksplatz, dem offiziellen Zentrum Shanghais zu nennen.

Kulinarisch gibt es schier unendliche Optionen, von internationalem Essen aus allen möglichen Ländern, bis hin zu chinesischen Spezialitäten aus allen

verschiedenen Regionen Chinas. Hierzu sollte man sich vor Ort und abhängig von der eigenen Lage in Shanghai orientieren.

Das Geld-Abheben ist an den meisten Automaten mit einer deutschen EC-Karte in englischer Sprache möglich, für das Abheben mit Mastercards benötigt man einen Code an Automaten. Sinnvoll ist es aber auch oft sich ein chinesisches Bankkonto anzulegen, was zum Beispiel bei der Bank ICBC ohne Probleme als Student möglich ist. Ein solches benötigt man, wenn man zum Beispiel über WeChat (wichtigste Messenger App in China), Alipay oder Taobao Sachen bezahlen oder bestellen möchte.

Sollte man in China noch praktische Erfahrung neben dem Studienaufenthalt sammeln wollen, so sollte man dies möglichst während dem Semester tun, da es für Praktikanten sehr schwer oder teilweise nicht möglich ist ein entsprechendes Visum zu bekommen.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind sehr variabel, prinzipiell sind diese aber niedriger als in Deutschland. Westliche Restaurants sind immer teurer als das durchschnittliche chinesische Restaurant. In den westlichen Supermärkten Walmart und Carrefour gibt es jedoch sowohl chinesische und westliche Produkte zu relativ günstigen Preisen.

Bezüglich Stipendien gibt es einige Finanzierungsmöglichkeiten der chinesischen Regierung in Form von Teil- als auch für Vollstipendien. Zudem natürlich das DAAD Programm zum Studium im Ausland, beide sind für Freemover gedacht. Mein Aufenthalt hier wurde durch das PROMOS Programm gefördert.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Abschließend kann man sagen, dass Shanghai eine wirklich vielseitige Stadt ist und die Gesamterfahrung des Auslandssemesters an der Tongji Universität eine sehr gute war.

Meine beste Erfahrung war das in Treffen und Anfreunden mit so vielen verschiedenen Leuten aus allen möglichen Ländern und auch Chinesen während des gesamten Studienaufenthalts in Shanghai, nachdem hier alle möglichen Kulturen aufeinander treffen und in Kontakt kommen.

Als schlechtere Erfahrungen kann man die „Smog-Tage“ nennen, die zwar nicht so häufig wie in anderen chinesischen Städten vorkommen, aber trotzdem ein paar Mal im Monat. Mehrheitlich hatten die schlechtere Luft für mich keine Auswirkungen, aber an wenigen schlimmeren Tagen kann diese zu Kopfschmerzen führen.

Trotzdem würde ich einen Aufenthalt an der Tongji Universität auf jeden Fall empfehlen, die Erlebnisse und Erfahrungen sind es in jedem Fall wert für mich gewesen.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Jack Ma (verantwortlich für Deutschland), International Office Tongji
jackma@tongji.edu.cn

Tongji SEM Website
<http://sem.tongji.edu.cn/semen/>

Leben in Shanghai

<http://www.cityweekend.com.cn/shanghai>

Leben in Shanghai

<http://www.shanghaiexpat.com/>

Offizielle Chinesische Visa Seite

<http://visaforchina.org/>

Deutsches Konsulat Shanghai

<http://www.china.diplo.de/Vertretung/china/de/202-shan/0-shanghai.html>

Günstige Flüge in und von China aus

<http://ctrip.cn/>